

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

12. Sitzung der Steuerungsgruppe

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	04.09.2017
Bearbeiter	Hartmut Kind, Mareike Claar

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Marburg, BGH Bortshausen
Besprechungsdatum	23.08.2017
Gesprächsbeginn	19:00 Uhr
Gesprächsende	21:30 Uhr

TEILNEHMER

Siehe Teilnehmerliste im Anhang

NR. TOP'S UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Stand der laufenden Dorfentwicklungsprojekte
3	Neue Dorfentwicklungsprojekte
4	Aufwertung von Grünflächen in allen Außenstadtteilen
5	Städtebauliche Beratung im Rahmen der Dorfentwicklung
6	Öffentlichkeitsarbeit
7	Verschiedenes/Termine

Postanschrift

SP PLUS
Postfach 13 09
61213 Bad Nauheim

Geschäftsadresse

SP PLUS
Wingertstraße 28
61231 Bad Nauheim
Tel 06032.804089-0
Fax 06032.804089-19
mareike.claar@sp-stadtundregion.de
hartmut.kind@sp-stadtundregion.de
www.sp-stadtundregion.de

Kooperationspartner

Kranz | Müller BauAtelier
Vogelsbergstraße 40
36341 Lauterbach
info@kranz-mueller.de
www.kranz-mueller.de

k1 Landschaftsarchitekten
Kuhn Klapka GbR
Raabestraße 2
10437 Berlin
a.klapka@k1-berlin.de
www.k1-berlin.de



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	Begrüßung Herr Bürgermeister Dr. Kahle begrüßt zu Beginn die Mitglieder der Steuerungsgruppe und ist sehr erfreut über die erneut große Beteiligung seitens der Vertreter aus den Stadtteilen. Inzwischen sei „eine eingeschworene Gemeinschaft“ entstanden, die sich aktiv am Dorfentwicklungsprozess und für die Umsetzung der Projekte engagiert. Abschließend gibt Bürgermeister Dr. Kahle einen Überblick über die Tagesordnung. Frau Söhlke vom Fachdienst Kreisentwicklung beim Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt sich als Vertreterin der DE-Fachbehörde vor. Herr Ludes, der bisher mit Frau Auer als Vertreter des Landkreises für die Dorfentwicklung Marburg zuständig war, hat in der Kreisverwaltung anderweitige Aufgaben übernommen. Frau Söhlke und Frau Auer sind somit die künftigen Ansprechpartner für die DE Marburg. Frau Söhlke ist sehr gespannt auf den weiteren Prozess der Dorfentwicklung und auf die zu realisierenden Projekte. Herr Ortsvorsteher Zieske stellt den Ortsteil mit seinen wesentlichen Vorzügen und Besonderheiten kurz vor und bedankt sich bei den verantwortlichen Vertretern der Dorfentwicklung dafür, dass Bortshausen Gastgeber der aktuellen Sitzung sein darf.		Bürgermeister Dr. Kahle Frau Söhlke Frau Auer Herr Zieske
2	Stand der laufenden Dorfentwicklungsprojekte <u>Einsatz von Kümmerern in den Außenstadtteilen</u> Frau Kwiecinski berichtet, dass sich nach der 1. Auftaktveranstaltung am 28.06.2017 insgesamt 6 Personen für die Mitarbeit als „Kümmerer“ bereit erklärt haben. Der erste Schulungstermin „Kümmerer in den Stadtteilen“ wird am 19.09.2017 stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Interessierten soweit informiert und unterrichtet werden, dass sie die Aufgaben des „Kümmerers“ in den Ortsteilen wahrnehmen können. Herr Kind bittet die Ortsvorsteher und Vertreter der Stadtteile, noch weitere Personen zu gewinnen, die die Aufgaben des „Kümmerers“ übernehmen können. Es ist auch durchaus möglich, dass zwei oder mehrere Personen aus dem Stadtteil die Aufgaben des Kümmerers übernehmen. <u>Praxisworkshops Lehmabau</u> Herr Baumgarten berichtet zu diesem Projekt, dass die 1. Veranstaltung am 09.09.2017, ab 14:00 Uhr, stattfinden wird.		Frau Kwiecinski Herr Kind Herr Baumgarten

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Der Workshop wird in Dilschhausen im Bereich der Bubenmühle durchgeführt. Herr Bernhard Gaul aus Fulda/Künzell wird vor Ort das Thema „Sanierung von Gefachen/Lehmbau“ mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchführen. Weitere Workshops werden am 16.09.2017, 23.09.2017 und am 30.09.2017 ebenfalls in Dilschhausen im Bereich der Bubenmühle stattfinden. Interessenten können sich noch gerne zu den Workshops anmelden. Herr Baumgarten bittet die Vertreter der Ortsteile, noch einmal Werbung für die Angebote zu machen. <u>Ehrenamt – Mitmachen im Dorf</u> Frau Boßhammer berichtet von den Ergebnissen der Arbeitsgruppe, die zwei Veranstaltungen zum Thema „Ehrenamt – Mitmachen im Dorf“ entwickelt haben. Diese Veranstaltungen werden am 24.10.2017 in Elnhausen und am 13.11.2017 in Bauerbach stattfinden. Während der 1. Veranstaltung sollen gelungene Projekte aus den Stadtteilen vorgestellt werden. Zudem wird Herr Dr. Horvath die städtische Website vorstellen. Eine intensive Diskussion zu den Themen „Anerkennungskultur“ und „Miteinander – Füreinander“ wird die Veranstaltung abrunden. Im Rahmen der 2. Veranstaltung sollen die Beteiligten aktiv in den Diskussionsprozess eingebunden werden. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung interaktiv zu beteiligen und zum Mitmachen zu motivieren, wurde Dominik Werner vom Transitions-theater gewonnen. Es wird eine interessante und spannende Veranstaltung erwartet. Für das Jahr 2018 sind 3 weitere Veranstaltungen zum Thema „Ehrenamt“ geplant. Derzeit verzeichnet die Arbeitsgruppe 18 Mitglieder. Regelmäßig nehmen 10 bis 12 Personen „mit großem Spaß“ an den Sitzungen teil. <u>Voruntersuchung „KOMP“ in Moischt</u> Inzwischen wurde ein Architekturbüro mit der Bearbeitung der Voruntersuchung zur Bestandsaufnahme, Schadenskartierung, zum Vorentwurf und zur Nutzungskonzept beauftragt. Anfang September 2017 sollen die ersten Planungsskizzen vorgelegt und mit der AG KOMP in Moischt besprochen werden. Danach die AG Öffentliche Räume und Grün wie auch die Steuerungsgruppe in die Ergebnisdiskussion miteinbezogen. <u>Umbau der Kirche in Moischt</u> Herr Pfarrer Mieke und Frau Pfarrerin Preising stellen sich und ihre Arbeit in der Kirchengemeinde Moischt vor.		Frau Boßhammer Pfarrer Mieke, Pfarrerin Preising

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Mit den Gemeindemitgliedern in Moischt wurden Überlegungen angestellt, dass neben der Sanierung des Kirchengebäudes ein kleinerer Raum für Veranstaltungen in der Kirche hergestellt werden soll. Darüber hinaus ist ein WC-Anbau geplant. Insgesamt soll der Zugang zur Kirche barrierefrei hergestellt werden. Durch diese Maßnahmen soll die Nutzbarkeit der Kirche erhöht werden. Die Kirchengemeinde Moischt hat das Projekt mit der AG KOMP abgestimmt. Es soll nun ein Förderantrag zum Thema „Daseinsfürsorge“ im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gestellt werden. Da die zu schaffenden Einrichtungen in der Kirche auch der Allgemeinheit zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden, ist ein erhöhter Fördersatz möglich. Die Fördermittel, die der Stadt Marburg aus dem Dorfentwicklungsprogramm zur Verfügung gestellt werden, werden für das Projekt der Ev. Kirche nicht in Anspruch genommen. Die Vertreter der Kirchengemeinde bitten um Zustimmung der Steuerungsgruppe, dass das Projekt im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramm beantragt werden kann. Votum Die Steuerungsgruppe votiert <u>einstimmig</u> für die Durchführung des Projektes „Umbau der Ev. Kirche mit Gemeinderaum und Toilettenanlagen“ im Rahmen der Dorfentwicklung und für die Antragstellung zum nächstmöglichen Termin.		
3	Neue Dorfentwicklungsprojekte <u>WLAN in den Bürgerhäusern</u> Frau Rau stellt den Stand des Projektes vor und berichtet, dass derzeit noch die Befragung der Jugendlichen in den Stadtteilen läuft. Bis zum 31.08.2017 sollen sich die Jugendlichen auf der eingerichteten Plattform zu ihren Wünschen äußern. Zwischenzeitlich wurden die Bürgerhäuser in den Stadtteilen hinsichtlich der Einrichtung von WLAN untersucht und eine Kostenschätzung zur Durchführung der notwendigen Maßnahmen erstellt. In Dagobertshausen soll ein Außen-WLAN bereitgestellt werden. Es wird von Kosten in Höhe ca. 13.000 Euro für die Einrichtung von WLAN in den Bürgerhäusern der Außenstadtteile ausgegangen. Der Förderantrag zum Projekt wird zum 13.09.2017 beim Fachdienst Kreisentwicklung gestellt. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Kulle, dass in der AG Öffentliche Räume und Grün auch noch einmal das Thema „Veranstaltungsequipment“ angesprochen wurde.		Frau Rau Herr Kulle

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Insbesondere die Bereitstellung von Beschallungsanlagen in den Bürgerhäusern ist ein Thema, dass der Arbeitsgruppe am Herzen liegt. Es wird derzeit überlegt, ein mobiles Veranstaltungsequipment zu beschaffen, das den einzelnen Stadtteilen nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann. Die AG Öffentliche Räume und Grün wird sich dieses Themas in den nächsten Sitzungen konkret annehmen. <u>Funktionale Verbesserungen im BGH Bortshausen</u> Herr Kulle geht noch einmal auf die Vorgeschichte zur Entwicklung dieses Projektes ein. Er berichtet, dass die AG Öffentliche Räume und Grün die Maßnahmen zur funktionalen Verbesserung im BGH Bortshausen diskutiert hat. Seitens der AG wurde die Empfehlung gegeben, dass von der Stadtverwaltung entsprechende Planungsüberlegungen zum BGH Bortshausen angestellt werden sollten. In der Zwischenzeit wurde das Büro SP PLUS beauftragt, im Rahmen der Beratungstätigkeit ein Konzept zu den vorgeschlagenen Verbesserungsmaßnahmen zu erarbeiten. Die Ergebnisse liegen vor. Vertreter des Ortsteils wurden in die ersten konzeptionellen Überlegungen eingebunden (Durchführung von 2 Ortsbesichtigungen). Die Planungsidee sieht im Ergebnis vor, dass im Bereich des kleinen Saals die 3 Fensteröffnungen zu Fenstertüren umgebaut werden, um so die Durchlässigkeit zur Terrasse und zum Spielplatz zu erhöhen. Durch diese Maßnahmen kann eine attraktivere Verbindung zwischen Nutzungen des Außenraums und des Gebäudes hergestellt werden. Weitere Maßnahmen zur Aufwertung der Räumlichkeiten sind im Bereich der WC-Anlagen (Jugendraum) und im rückwärtigen Lagerraum sowie im Bereich des heutigen Stuhllagers geplant. Herr Ortsvorsteher Zieske bestätigt noch einmal die Notwendigkeit der funktionalen Verbesserungen, die in jedem Fall einer Aufwertung und damit künftig zur verstärkten Nutzung des BGH beitragen werden. Einige Punkte, die von Seiten des Büros SP PLUS vorgestellt wurden, sind im Rahmen der weiteren Planung noch im Detail zu erörtern. Laut Herrn Kulle und Frau Michelsen werden die folgenden Planungsschritte mit der Hochbauabteilung der Stadt Marburg besprochen, da diese hier zuständig ist. Frau Auer und Frau Söhlke ergänzen, dass ein Nutzungskonzept in Verbindung mit den Planungen zur funktionalen Verbesserung des BGH erstellt werden soll. Es ist darüber hinaus zu überlegen, so die Vertreterinnen der DE-Fachbehörde, inwieweit für alle Bürgerhäuser in ein Gesamtkonzept erstellt wird, das die jeweiligen „Nutzungsschwerpunkte“ bzw. „speziellen Raumangebote“ in den Stadtteilen herausarbeitet. Es würde ja nicht sinnvoll sein, in jedem Bürgerhaus die gleichen Nutzungsmöglichkeiten umfassend anbieten zu wollen.		Herr Kulle Herr Zieske Frau Auer, Frau Söhlke

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Votum Die Steuerungsgruppe votiert <u>einstimmig</u> für die Durchführung der Planungen (Planungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 4) zu den „Funktionalen Verbesserungen im BGH Bortshausen“ im Rahmen der Dorfentwicklung und für die Antragstellung zum nächstmöglichen Termin.		
4	Aufwertung von Grünflächen in allen Außenstadtteilen Herr Kulle und Frau Michelsen stellen dieses Projekt vor. Danach ist von Seiten des Grünflächenamtes geplant, in den kommenden Jahren sukzessive kleinere Maßnahmen zum Thema „Grün im Dorf“ in den Außenstadtteilen durchzuführen. Mit der AG Öffentliche Räume und Grün wurden zwischenzeitlich 12 Themenbereiche ermittelt, die bzgl. der Durchführung einzelner Maßnahmen von Relevanz sein können. Es ist beabsichtigt, pro Jahr 1 bis 2 Grünprojekte durchzuführen. Hinsichtlich der Umsetzung erster Maßnahmen soll in Kürze ein Förderantrag gestellt werden. Es wird mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 Euro gerechnet. Die Maßnahmen können nach Bewilligung im Herbst 2017 und im Frühjahr 2018 realisiert werden. Im Rahmen der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe wird das Grünflächenamt die geplanten Maßnahmen, die derzeit noch nicht exakt beschrieben werden können, im Einzelnen vorstellen. Nach Abstimmung mit dem Fachdienst Kreisentwicklung soll der Förderantrag bereits zum kommenden Meldetermin am 13.09.2017 gestellt werden. Hierfür wird das Votum der Steuerungsgruppe benötigt. Votum Die Steuerungsgruppe votiert <u>einstimmig</u> für die Umsetzung des Projektes „Durchführung von 1 bis 2 Grün-Projekten in den Außenstadtteilen mit einer Kostensumme von ca. 30.000 Euro“ im Rahmen der Dorfentwicklung und für die Antragstellung zum nächstmöglichen Termin.		Herr Kulle, Frau Michelsen
5	Städtebauliche Beratung im Rahmen der Dorfentwicklung Um die Beratung privater Bauherren auch in 2018 sicherzustellen, ist ein neuer Förderantrag beim Fachdienst Kreisentwicklung zu stellen. Da dieser Punkt während der Sitzung der Steuerungsgruppe nicht mehr besprochen werden konnte, wurden die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Rahmen eines nachträglichen Umlaufverfahrens hinsichtlich ihres Votums zur Erarbeitung des Förderantrages für die städtebaulichen		Frau Michelsen

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Beratungsleistungen im Rahmen der Dorfentwicklung befragt. Folgendes Ergebnis wurde erzielt: Votum 15 Mitglieder der Steuerungsgruppe votieren (Mehrheit der Steuerungsgruppenmitglieder) für die Beantragung der städtebaulichen Beratungsleistungen im Rahmen der Dorfentwicklung zum nächstmöglichen Termin.		
6	Öffentlichkeitsarbeit Um die Dorfentwicklung in den Stadtteilen noch stärker publik zu machen, ist eine umfangreichere Öffentlichkeitsarbeit erforderlich. Frau Boßhammer und Frau Debus, die dieses Thema auch in der AG Ehrenamtliche Engagement und Dorfgemeinschaft diskutiert haben, berichten, dass es wichtig sei, dass die Initiativen und Projekte, die im Rahmen der Dorfentwicklung geplant und realisiert würden, stärker in das Bewusstsein und die Wahrnehmung der Bevölkerung gelangen, damit die Dorfentwicklung nicht das „Projekt“ einiger weniger bleibt. Es wird betont, dass die Öffentlichkeitsarbeit zur Dorfentwicklung professionell erfolgen sollte. Herr Kulle gibt zu bedenken, dass die Stadtverwaltung den hierfür notwendigen Aufwand nicht leisten kann und auf die Mitwirkung der Akteure aus den Stadtteilen angewiesen ist. ggf. muss auch externe Hilfe hinzugezogen werden. Auf Nachfrage bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe melden sich folgende Personen für eine Mitarbeit im Projekt „Öffentlichkeitsarbeit“. • Beate Abé • Heinz-Konrad Debus, • Hubert Detriche • Birgit Boßhammer • Lena Rau (Jugendreferentin der Stadt Marburg) • Griet Newiger-Addy (Referat Gleichberechtigung, Leiterin Bürgerbeteiligung) Der erste Termin zum Thema Öffentlichkeitsarbeit findet statt am Montag, 25.09.2017, 19:00 Uhr, Stadtplanungsamt Marburg, Raum 112.	25.09.2017 19:00 Uhr	Frau Boßhammer, Herr Debus Frau Michelsen
7	Verschiedenes, Nächste Termine Folgende Termine stehen an:		

NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	Projekt Praxisworkshop Lehmabau Samstag, 09.09.2017 Samstag, 16.09.2017 Samstag, 23.09.2017 Samstag, 30.09.2017 Jeweils ab 14:00 Uhr, Bubenmühle Dilschhausen Projekt Ehrenamt – Mitmachen im Dorf 1. Veranstaltung: Dienstag, 24.10.2017, Bürgerhaus Elnhausen 2. Veranstaltung: Dienstag, 13.11.2017, Bürgerhaus Bauerbach AG 1: Leerstand, Entwicklung und Baukultur Projekt Kümmerer Dienstag, 19.09.2017, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Elnhausen AG 2: Ehrenamtliches Engagement & Dorfgemeinschaft Mittwoch, 20.09. 2017, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Haddamshausen AG 3: Kultur & Identität Mittwoch, 27.09.2017, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Wehrshausen AG 4: Öffentliche Räume & Grün Dienstag, 26.09.2017, 19:00 Uhr, Ort ist noch festzulegen AG 5: Mobilität & Versorgung Montag, 11.09.2017, 19:00 Uhr, Ort ist noch festzulegen DE-Forum mit allen Arbeitsgruppen Donnerstag, 26.10.2017, der Ort ist noch festzulegen		
7	Schlusswort Herr Bürgermeister Dr. Kahle bedankt sich bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe für die angeregte Diskussion und für die umfassende Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen. Der Bürgermeister wünscht allen Beteiligten des Dorfentwicklungsprozesses auch für die Zukunft viel Erfolg. Gleichzeitig verabschiedet sich Herr Dr. Kahle bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe, da er nicht als Bürgermeister der Stadt Marburg tätig sein wird. Sein besonderes Lob und seine Anerkennung geht an die ehrenamtlich Beteiligten, die sich mit Engagement und Leidenschaft für die die Entwicklung der Stadtteile und das Wohl der Stadt Marburg stets einsetzen. „Es war eine schöne und erfolgreiche Zeit“, so das Fazit seiner Mitwirkung im Dorfentwicklungsprozess.		Bürgermeister Dr. Kahle

ERGEBNISPROTOKOLL

Dorfentwicklung Marburg

12. Sitzung der Steuerungsgruppe am 23.08.2017



Für das Protokoll | 04.09.2017

Hartmut Kind, Mareike Claar

Anhang: Teilnehmerliste, Präsentation: Steuerungsgruppe

Verteiler

Mitglieder der Steuerungsgruppe und weitere Teilnehmer	per E-Mail
--	------------

Sollten Sie mit dem Inhalt dieses Protokolls nicht einverstanden sein und Korrekturwünsche haben, dann teilen Sie uns dies bitte bis 5 Werktage nach Erhalt des Protokolls mit. Andernfalls gehen wir davon aus, dass Sie mit den inhaltlichen Angaben und ggf. vereinbarten Maßnahmen einverstanden sind.